

Sitzung des Kreistages am 20.06.2019

Asylbericht

Zum Stichtag 31.05.2019 befanden sich insgesamt 1.420 Personen, mit einem Leistungsanspruch nach dem Asylbewerberleistungsgesetz in der Zuständigkeit des Vogtlandkreises.

Bezogen auf die Vormonate ist von einer weitgehenden Stabilisierung der Bewerberzahlen auszugehen.

- Seit dem II. Quartal 2017 bewegt sich die Zahl der Leistungsberechtigten in der Größenordnung von 1.400.

Im Jahr 2019 wurden dem Vogtlandkreis bisher 144 Asylantragsteller zugewiesen. Bezogen auf die Basiswerte des Vorjahres ist auch hier der allgemeine Stagnationstrend erkennbar.

Sehr positiv zu bewerten ist das Ergebnis der kommunalen Rückkehrberatung. Im Jahr 2019 wurden bisher 105 Personen in rund 300 Einzelgesprächen beraten. Vergleicht man diese Zahlen mit den Angaben des Vorjahres (67 beratene Personen in ca. 200 Gesprächen) ist hier ein deutlicher Aufwärtstrend zu verzeichnen. Dies schlägt sich auch in den durchgeführten Rückreisen nieder. Erfolgten bis Ende Mai 2018 insgesamt 11 Rückreisen erhöht sich die Anzahl derer auf 29 (bis 05/2019). Somit liegt die Zahl der freiwillig Rückgekehrten bereits jetzt über der Gesamtzahl der im Jahr 2018 zurückgereisten Bewerber.

Von den Asylbewerbern in Zuständigkeit des Vogtlandkreises sind 690 Personen vollziehbar ausreisepflichtig.

Im Bestand des Vogtlandkreises befanden sich zum Stichtag 31.05.2019 rund 1396 Personen, die nach Abschluss des Asylverfahrens einen Aufenthaltstitel erhalten haben.

Im Bereich des Familiennachzuges zogen vom 01.01.2018 bis zum 31.05.2019 83 Personen zu ihren Familien nach (im Jahr 2016 zogen insgesamt 90 Personen und im Jahr 2017 zogen insgesamt 170 Personen zu ihren Familien nach).

Im Jobcenter Vogtland waren zum 31.05.19 insgesamt 709 anerkannte Flüchtlinge als erwerbsfähige Leistungsberechtigte gemeldet – die Anzahl geht kontinuierlich zurück. 457 sind männlich und 252 weiblich. Herkunftsländer sind überwiegend Syrien – dann folgen mit „erheblichem Abstand“ Afghanistan / Irak / Eritrea.

Die Integration in Ausbildung und Arbeit gelingt auch im Vergleich zu anderen Regionen weiter sehr gut.

Zum Berichtsmonat April 2019 (Stichtag 11.04.19) konnten 82 anerkannte Flüchtlinge in den ersten Arbeitsmarkt integriert werden. Das entspricht einer Integrationsquote von 10% – im sächsischen Durchschnitt waren es 7,3% und im bundesweiten Durchschnitt 6,7%. Seit Ende 2015 wurden insgesamt 689 anerkannte Flüchtlinge in Ausbildung und Arbeit integriert (2016: 68 Integrationen / 2017: 213 Integrationen / 2018: 326 Integrationen). Viele Integrationen erfolgen zunächst im Helferbereich. Die Branchen der einstellenden Unternehmen sind sehr vielfältig. Besonders zu nennen sind die Bereiche verarbeitendes Gewerbe und Lager/Logistik – aber auch das Gastgewerbe. Bei zahlreichen Flüchtlingen ist Interesse an einer beruflichen Weiterentwicklung zur Fachkraft durch Ausbildung / Qualifizierung sowie Anerkennung von Berufen unverändert vorhanden.

Das Jobcenter Vogtland fördert und unterstützt diese Bemühungen.

Die Sprachförderung ist unverändert Schwerpunkt im Integrationspunkt des Jobcenters Vogtland. Seit Ende 2015 wurden 94 Integrationskurse oder Kurse der berufsbezogenen Deutschsprachförderung mit insgesamt 1.325 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der Zuständigkeit des Jobcenters Vogtland abgeschlossen. Dabei besuchen anerkannte Flüchtlinge zum Teil mehrere Kurse (Integrationskurs B1 und aufbauenden Kurs B2 / Spezialmodule oder aber auch Wiederholungskurse). 15 Kurse mit 191 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der Zuständigkeit des Jobcenters Vogtland laufen gerade. Sie finden überwiegend in Plauen – in erforderlichem Umfang aber auch in anderen Städten statt. Geplant sind aktuell acht weitere Kurse. Erstmals hat in Plauen am 20.05.19 ein Kurs C1 mit insgesamt 7 Teilnehmerinnen und Teilnehmern begonnen. Sachsenweit einmalig starteten im November 2017 zwei Kurse mit Kinderbetreuung – die mittlerweile abgeschlossen sind. Aufgrund der guten Resonanz laufen 2019 bereits wieder drei weitere Kurse mit Betreuung für insgesamt 20 Kinder.

Das Angebot an Sprachförderung war im Vogtlandkreis stets bedarfsdeckend. Zusammen mit einer konsequenten Verpflichtung der anerkannten Flüchtlinge zur Teilnahme ist dies ein wichtiger Erfolgsfaktor für die guten Integrationsergebnisse.

Das Modellprogramm „Arbeiten, Leben und Wohnen – Arbeitsmarktmentoren für Geflüchtete“ trägt weiterhin zur beruflichen Integration im Vogtland bei und läuft vorerst noch bis 31.12.2019.

Mit Stand 31.05.2019 wurden durch die Sozialarbeiter des Jugendamtes 55 umAs betreut. Von diesen erhalten 12 Personen eine Hilfe für junge Volljährige.

Die vorhandenen Unterbringungskapazitäten sind ausreichend.

Die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Kooperationspartnern ist nach wie vor gut.

Der vorläufige Kostendeckungsgrad im Bereich Asyl beträgt für das Jahr 2017 rund 100 % für die Jahre 2018 und folgende wird ebenfalls mit einem 100%igen Kostendeckungsgrad gerechnet.

Uhlenhaut
Geschäftsbereichsleiterin
(Original unterzeichnet)